

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Krell (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur

Auftragsentwicklung im Thüringer Bauhauptgewerbe und Auswirkungen der öffentlichen Investitionstätigkeit für den Wohnungsbau – Teil 1

Nach Angaben des Landesamts für Statistik vom 23. Juli 2026 stieg der Auftragseingang im Thüringer Bauhauptgewerbe in den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 26 Prozent auf etwa eine Milliarde Euro. Der Anstieg wurde insbesondere durch eine verbesserte Auftragslage im öffentlichen Bau und im Straßenbau getragen. Gleichzeitig bleibt die wirtschaftliche Lage der Bauwirtschaft angespannt, da insbesondere der Wohnungsbau in den vergangenen Jahren durch eine rückläufige Auftragsentwicklung geprägt war. Trotz gestiegener Auftragseingänge lag der Umsatz des Bauhauptgewerbes bis Ende Mai 2026 noch unter dem Vorjahresniveau.

Nach Angaben des Nachrichtensenders ntv vom 23. Juli 2026 verweist die Landesregierung zudem auf ein hohes Investitionsvolumen des Freistaats Thüringen sowie auf zusätzliche Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes.

Das **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur** hat die **Kleine Anfrage 8/2998** vom 10. August 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2026 beantwortet:

1. Wie verteilen sich die Auftragseingänge des Thüringer Bauhauptgewerbes in den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 auf die Bereiche Wohnungsbau, Wirtschaftsbau sowie öffentlichen Hoch- und Tiefbau (bitte jeweils absolut und prozentual gegenüber dem Vorjahreszeitraum darstellen)?

Antwort:

Entsprechend der Pressemitteilung 124/2026 des Landesamts für Statistik vom 26. Mai 2026 lagen die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Thüringen im ersten Quartal des Jahres 2026 bei 546,6 Millionen Euro und damit um 22,2 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Für die ersten fünf Monate werden im Wohnungsbau Auftragseingänge im Wert von insgesamt 55,4 Millionen Euro ausgewiesen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es entsprechend der Veröffentlichung des Landesamts für Statistik 62,4 Millionen Euro. Damit ergibt sich ein Rückgang um etwa 11,2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Des Weiteren liegen die statistischen Daten des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe vor, welcher auf einer Teilerhebung basiert. Die angefragten Daten sind im Statistischen Bericht in Tabelle 2 „Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes“ und Tabelle 3 „Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen beziehungsweise Bauarten und Monaten“ dargestellt, welche als Anlage beiliegen.

Es wird darauf verwiesen, dass darin enthaltene Veränderungen zum Vormonat beziehungsweise zum gleichen Zeitraum des Vorjahres nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt sind.

Weitere Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Welche konkreten Investitionsmaßnahmen des Landes und des Bundes haben nach Kenntnis der Landesregierung maßgeblich zu dem Anstieg der öffentlichen Bauaufträge beigetragen?

Antwort:

Für einen Anstieg der öffentlichen Bauaufträge ist besonders die Entwicklung der unmittelbar für Investitionen vorgesehenen Haushaltsmittel relevant. Die Investitionsausgaben des Einzelplans 18 (Staatliche Hochbaumaßnahmen) – bestehend aus den Ausgaben für Baumaßnahmen sowie den sonstigen Investitionsausgaben – steigen von rund 147,3 Millionen Euro im Jahr 2025 auf rund 162,0 Millionen Euro im Jahr 2026. Damit stehen im Jahr 2026 rund 14,6 Millionen Euro beziehungsweise 9,9 Prozent mehr Investitionsmittel zur Verfügung als im Vorjahr.

Der Einzelplan 18 umfasst dabei unter anderem Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an staatlich genutzten Liegenschaften. Dazu gehören beispielsweise Gebäude der Polizei und Justiz, Schulen und Hochschulen. Aus dem Einzelplan 18 können die konkreten Einzelmaßnahmen entnommen werden.

Im Zeitraum Januar bis Mai des Jahres 2026 wurden im Bundesbau insgesamt Aufträge in Höhe von etwa zehn Millionen Euro beauftragt, wobei insbesondere einzelne Aufträge für folgende Investitionsmaßnahmen dazu beigetragen haben:

3 095 000 Euro – Henne-Kaserne, Errichtung Sofortprogramm Infrastrukturbedarf Personalgewinnungsorganisation Gebäude 001 (Containeranlage 150 Unterkunftsplätze)

2 825 000 Euro – Henne-Kaserne, Errichtung SIPGO Gebäude 002 (Containeranlage 150 Unterkunftsplätze)

1 468 000 Euro – Werratal-Kaserne, Neubau 2 Unterkunftsgebäude

Gleich zu Beginn des Monats Juni des Jahres 2026 wurde ein weiterer Auftrag in Höhe von 25 Millionen Euro beauftragt:

25 000 000 Euro – Pionier-Kaserne, Errichtung SIPGO (Containeranlage 400 Unterkunftsplätze)

3. Welcher Anteil der öffentlichen Auftragseingänge entfällt auf Maßnahmen des Freistaats Thüringen, welcher auf Bundesmaßnahmen und welcher auf kommunale Auftraggeber?

Antwort:

Statistische Daten zum Anteil der öffentlichen Auftragseingänge, die auf Maßnahmen des Freistaats Thüringen, des Bundes beziehungsweise von Kommunen entfallen, liegen der Landesregierung nicht vor.

4. Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass trotz deutlich gestiegener Auftragseingänge die Umsätze des Bauhauptgewerbes weiterhin unter dem Vorjahresniveau liegen?

Antwort:

Da Bauvorhaben in der Regel über mehrere Jahre laufen, haben die Auftragseingänge erst mit zeitlichem Verzug einen Einfluss auf die Umsätze des Bauhauptgewerbes.

5. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf die Beschäftigung im Thüringer Bauhauptgewerbe bis zum Jahresende 2026?

Antwort:

Es ist zu erwarten, dass die deutlich gestiegenen Auftragseingänge eine positive Auswirkung auf die Beschäftigung im Bauhauptgewerbe in Thüringen haben.

6. In welchem Umfang profitieren kleine und mittelständische Bauunternehmen in Thüringen von den zusätzlichen öffentlichen Investitionen gegenüber überregionalen Unternehmen?

Antwort:

Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) legt in § 97 fest, dass mittelständische Interessen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge vornehmlich zu berücksichtigen sind. § 97a GWB regelt, dass Leistungen in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben sind. Mehrere Teil- oder Fachlose dürfen zusammen vergeben werden, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern.

Ausnahmen von diesem Grundsatz sind für Baumaßnahmen aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität sowie der Verkehrsinfrastruktur möglich. Dabei können öffentliche Auftraggeber im Fall einer Gesamtvergabe Auftragnehmer verpflichten, bei der Erteilung von Unteraufträgen die Interessen von kleinen und mittleren Unternehmen besonders zu berücksichtigen.

7. Welche Auswirkungen haben die gestiegenen öffentlichen Bauaufträge nach Einschätzung der Landesregierung auf die Kapazitäten für den Wohnungsbau?

Antwort:

Aus Sicht der Landesregierung ist die Bauwirtschaft auch vor dem Hintergrund der gestiegenen öffentlichen Bauaufträge in der Lage, genügend Kapazitäten für den Wohnungsbau vorzuhalten beziehungsweise zu schaffen.

Schütz
Minister

Anlage*

* Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdatenbank unter der Internetadresse <https://parldok.thlcloud.de/parldok> zur Verfügung. Der Fragesteller, die fraktionslosen Abgeordneten und die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juni		Veränderung zum Vorjahres- monat in Prozent	Januar bis Juni ¹⁾		
		2026	2025		2026	2025	Verän- derung in Prozent
Betriebe	Anzahl	278	276	0,7	279	277	1,0
Tätige Personen	Anzahl	13 773	13 767	0,0	13 738	13 755	- 0,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	1 515	1 366	10,9	7 028	6 993	0,5
Entgelte	1 000 Euro	56 429	53 062	6,3	290 947	284 416	2,3
Gesamtumsatz	1 000 Euro	267 562	229 602	16,5	1 082 172	1 069 445	1,2
darunter baugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	265 170	227 260	16,7	1 071 362	1 058 961	1,2
davon							
Wohnungsbau	1 000 Euro	16 819	14 110	19,2	72 256	76 504	- 5,6
Gewerblicher Bau	1 000 Euro	92 555	76 195	21,5	398 539	388 458	2,6
Öffentlicher und Straßenbau	1 000 Euro	155 795	136 955	13,8	600 567	593 999	1,1
Auftragseingang	1 000 Euro	236 737	230 296	2,8	1 266 740	1 049 051	20,8
davon							
Wohnungsbau	1 000 Euro	11 612	10 872	6,8	93 044	64 052	45,3
Gewerblicher Bau	1 000 Euro	63 775	69 359	- 8,1	463 056	405 717	14,1
Öffentlicher und Straßenbau	1 000 Euro	161 351	150 065	7,5	710 640	579 282	22,7
Tätige Personen je Betrieb	Anzahl	50	50	- 0,7	49	50	- 1,1
Entgelte je tätiger Person	Euro	4 097	3 854	6,3	21 179	20 677	2,4
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	Euro	19 253	16 508	16,6	77 987	76 985	1,3

1) Betriebe und tätige Personen im Monatsdurchschnitt

Abweichungen erklären sich durch Rundungen in den Zahlen

3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten

[illegible]**Auftragseingang in 1000 EUR**

2021	235 366	758 440	394 549	1 193 085	306 467	886 618	455 725	2 186 891	936 382	1 250 509
2022	252 485	866 261	418 915	1 189 158	295 150	894 008	481 511	2 307 904	966 550	1 341 354
2023	170 011	849 248	430 913	1 406 870	460 802	946 067	531 219	2 426 129	1 061 726	1 364 403
2024	170 055	810 928	363 871	1 474 940	356 225	1 118 715	655 949	2 455 922	890 151	1 565 772
2025	139 745	801 841	342 492	1 235 680	324 871	910 810	546 110	2 177 266	807 108	1 370 158

2025

Jan. - Jun.	64 052	405 717	161 207	579 282	164 276	415 006	255 383	1 049 051	389 535	659 516
Jan.	8 462	38 606	12 223	47 199	12 259	34 940	13 558	94 267	32 944	61 323
Feb.	7 659	76 501	21 413	62 771	18 412	44 360	27 061	146 932	47 484	99 448
März	11 409	79 629	23 171	116 822	37 000	79 822	56 067	207 861	71 581	136 280
April	9 444	81 173	43 730	100 525	27 615	72 910	49 085	191 142	80 789	110 353
Mai	16 205	60 448	33 811	101 900	32 390	69 510	46 089	178 554	82 406	96 148
Juni	10 872	69 359	26 859	150 065	36 600	113 465	63 523	230 296	74 330	155 965
Juli	11 971	70 403	36 302	126 168	29 476	96 692	58 597	208 542	77 749	130 793
Aug.	15 351	58 024	25 480	110 743	25 491	85 252	70 352	184 118	66 322	117 796
Sep.	14 977	57 853	24 832	120 755	29 619	91 136	45 205	193 585	69 428	124 158
Okt.	9 613	64 401	30 258	79 208	24 378	54 830	35 092	153 222	64 248	88 974
Nov.	12 818	65 414	32 805	113 141	23 858	89 283	40 260	191 373	69 481	121 892
Dez.	10 964	80 029	31 609	106 382	27 773	78 610	41 221	197 375	70 345	127 029

2026

[illegible]

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2022	7,3	14,2	6,2	- 0,3	- 3,7	0,8	5,7	5,5	3,2	7,3
2023	- 32,7	- 2,0	2,9	18,3	56,1	5,8	10,3	5,1	9,8	1,7
2024	0,0	- 4,5	- 15,6	4,8	- 22,7	18,2	23,5	1,2	- 16,2	14,8
2025	- 17,8	- 1,1	- 5,9	- 16,2	- 8,8	- 18,6	- 16,7	- 11,3	- 9,3	- 12,5

2026

[illegible]